



FÜR EINE LEBENDIGE ORTSMITTE

Gemeinsam die Zukunft gestalten

DIE ARBEITSKREISE FORMIEREN SICH

Die praktische Umsetzung hat begonnen. Start mit "Unternehmerfrühstück" und "AG Zentrenmanagement".

Das Aufgabenspektrum des ZIZ-Teilbereichs "Zentrumsmanagement" ist umfassend. In themenbezogenen Veranstaltungen werden die einzelnen Zielgruppen eingebunden, um deren Vorstellungen zu erfassen und aus den Bedarfen ein ganzheitliches Konzept für die künftige Zentrumsentwicklung zu erarbeiten. Das Leistungspaket für diese Teilaufgabe umfasst u.a. folgende Maßnahmen:

- Expertengespräche
- Unternehmerfrühstück
- AG Zentrenmanagement
- Netzwerkgründung, z.B. Kultur
- Store Checks & Online Checks
- Web-Darstellung Einzelhandel
- Leerstand- / Flächenmanagement
- Expertenbegleitung Immobilien

Die mit der Umsetzung beauftragte CIMA Beratung und Management GmbH startete am 23. Oktober mit zwei Workshops.



UNTERNEHMERFRÜHSTÜCK

In dieser Runde treffen sich Burgheimer Unternehmer zum Austausch mit der Gemeinde. Besprochen werden unternehmensrelevante Themen, wie z.B. der Bedarf an Gewerbe- und Ladenflächen, die Verkehrsanbindung oder das Arbeitskräfteangebot. Als erstes Ergebnis wurde angeregt, gemeinsam mit der Handels- und Gewerbevereinigung und der örtlichen Mittelschule eine Aktion zu starten, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Dabei soll das örtliche Angebot an Ausbildungs- und Arbeitsplätzen erfasst und vorgestellt werden, um Interessenten mit den Burgheimer Unternehmen zusammenzubringen.



AG ZENTRENMANAGEMENT

In diese Arbeitsgruppe können sich Bürger einbringen, die den Kernbereich Burgheims mit Ideen im Bereich Demografie, Kultur, Soziales, Integration und Inklusion etc. stärken wollen. Dieses Gremium steht allen Interessierten offen. Wer sich beteiligen möchte ist herzlich eingeladen.

„DIGITALER ZWILLING“ – WAS IST DAS?

Ein Digitaler Zwilling ist ein virtuelles Modell unserer Gemeinde. Dieses wird derzeit entwickelt und kann nach der Fertigstellung auf einer web-Plattform eingesehen werden. Dazu werden unterschiedlichste Daten erfasst, miteinander verknüpft und bildhaft dargestellt. Wir können damit einen online-Spaziergang durch Burgheim und insbesondere den Ortskern machen. In diesem Modell lassen sich aber auch künftige Objekte virtuell einbinden und in 3D betrachten, wenn die Architekten ihre Ideen mit entsprechenden Daten zur Verfügung stellen.

Dazu wurde Burgheim kürzlich im Rahmen einer Befliegung in Form von Multisensor-Aufnahmen fotografisch erfasst. Neben der reinen Abbildung der Oberflächenstruktur mit Objekterkennung, die u.a. auch eine 3D-Vermessung erlaubt, werden zusätzlich thermale und multispektrale Daten erfasst. Das ermöglicht im Nachgang Aussagen zum Kleinklima, Wärmeverlusten, Baumarten, Schädlingsbefall, Bodenfeuchte, Pflanzenvitalität etc.. Die daraus erzeugten Bilddaten erlauben eine schnelle und übersichtliche Analyse der Ist-Situation. Durch zeitlich versetzte Aufnahmen lassen sich auch Vergleiche durchzuführen und durch die Einbeziehung von Zielprojektionen künftige Entwicklungen darstellen. Praktische Anwendungen sind u.a. das Erfassen von Veränderungen in der Vegetation, das Erkennen von Wärmelecks an Häusern und die Empfehlung von Flächen für den Ausbau von PV- und Solaranlagen.

Über den technischen Hintergrund und künftige Möglichkeiten liese sich hier noch viel mehr schreiben. Mit den nebenstehenden Bildern wollen wir einen ersten Überblick in dieses Thema geben und Ihnen etwas Appetit darauf machen. Sobald der Digitale Zwilling zur Einsicht bereit ist, werden wir im Zwoaring, auf unserer website und auch in einer Bürgerversammlung noch detaillierter darüber berichten und praktische Anwendungsbeispiele erklären.

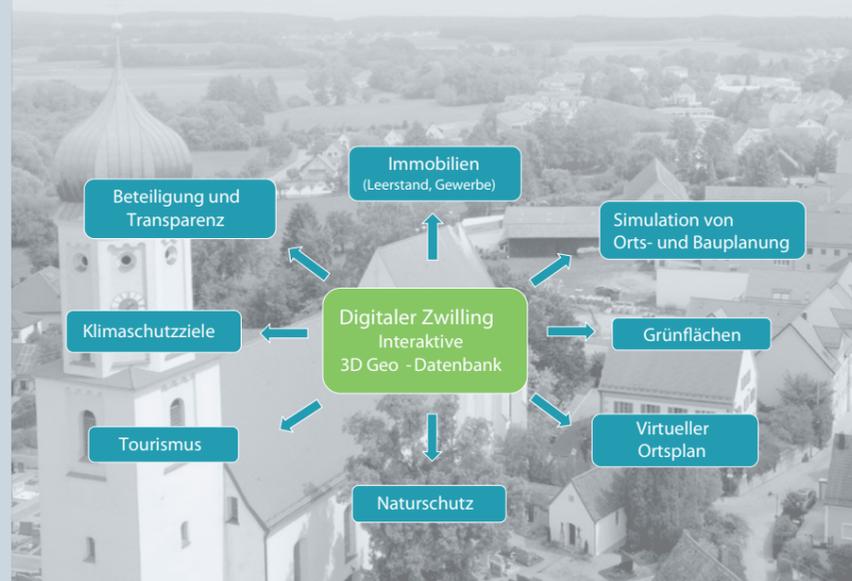
BURGHEIM VIRTUELL – REALITÄT UND FIKTION IN 3D ERLEBEN

Die folgenden Bilder und Texte entstammen einer Präsentation der 3D Reality Maps GmbH, die in Zusammenarbeit mit dem Geoinformationsanbieter RIWA GmbH den Digitalen Zwilling für Burgheim aufnimmt, die Daten bearbeitet und bereitstellt. Sobald entsprechendes Material auch zu Burgheim bereit steht, werden wir dieses vorstellen.



Multisensor-Aufnahmen im Flug mit der „Elektra“ über Burghausen, Bayern, als Grundlage für umweltbezogene Smart-City-Fragestellungen.

(Quelle: realitymaps, München)



Einzigartige Kombination verschiedener Sensoren

- Schrägsichten** von 4x RGB-Kameras ermöglichen eine ideale Erfassung von senkrechten Flächen (Fassaden, Infrastruktur, Vegetation)
- Senkrechtsicht** von 1x NADIR-RGB-Kamera optimal für trueOrthofotos
- IR-NADIR-Thermalkamera** für Thermalanalysen
- Multispektral Kamera** für Vegetationsanalysen
- Hochgenaues GNSS-System** zur Bestimmung der Bildpositionen mit Genauigkeit besser als 5cm

Ein Bildflug – vier Datensätze

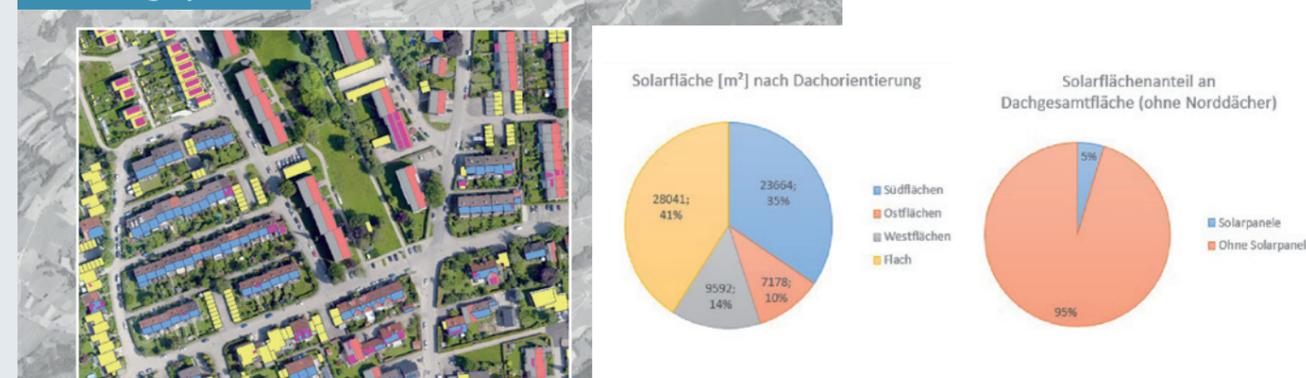
- RGB**
Kataster
Objekterkennung/
Bildanalyse
Texturiertes 3D Modell
Veränderungsanalyse
- Oberflächenmodell**
Vermessung
Gebäudehöhen
Baumhöhen
Planung/Simulation
- Multispektral**
Baumarten
Pflanzenstress
Schädlingsbefall
Biomasse/C Speicher
- Thermal**
Stadtklima
Wärmeverluste
Pflanzenstress
Bodenfeuchte

Automatisierte Einzelbaumerkennung

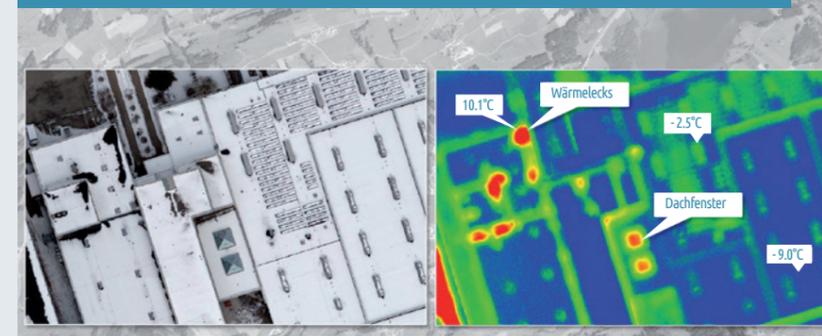


Die Abbildungen zeigen den Vergleich einer Drohnenaufnahme mit einem bisherigen Baumkataster, das auf klassischer Objekterfassung beruht. Bislang wurden nur kommunale Bäume einzeln erfasst. Im Digitalen Zwilling steht der komplette Baumbestand im Betrachtungsgebiet zur Verfügung.

Solarenergiepotenzial



Thermalbefliegung im Winter – Erkennung von Wärmelecks



Anhand einer **Thermalbefliegung** an kalten Wintertagen können Energieverluste an Einzelgebäuden erkannt werden. Ältere Gebäude verlieren über schlecht gedämmte Dachflächen viel Energie.



**FÜR EINE
LEBENDIGE ORTSMITTE**
Gemeinsam die Zukunft gestalten

EIN UMFASSENDES PROGRAMM FÜR DIE ZUKUNFT BURGHEIMS

Mit einer stark besuchten Bürger- versammlung startete am 26.09.2023 das Projekt "Lebendiges Burgheim".

Unter Einbeziehung der in den vergangenen Jahren erstellten Konzepte und Planungen, wird im Zeitraum 2023-2025 speziell die Ortsmitte von Burgheim beleuchtet und aus den unterschiedlichsten Perspektiven betrachtet. Ein wichtiges Element ist dabei die Bürgerbeteiligung. Damit sollen im Laufe des Prozesses alle relevanten Gruppen eingebunden werden, um die unterschiedlichen Bedarfe transparent zu machen und ein Konzept zu entwickeln, das den Ortskern nachhaltig lebendig hält. Dazu braucht es Treffpunkte und Angebote, die Bewegung schaffen und ein lebendiges Miteinander unterstützen.

Die Facetten, die dabei zu beleuchten sind, sind vielfältig:

- Einkaufsangebote
- Unterhaltungs-
angebote
- Dienstleistungen
- Treffpunkte
- Kultur + Soziales
- Jung und Alt
- Verkehr und Energie
- und vieles mehr

In unterschiedlichen Arbeitskreisen können sich alle Bürger beteiligen und Ihre Wünsche und Anregungen einbringen. Diese werden gesammelt und auf Relevanz und Umsetzbarkeit hin geprüft. Das damit erstellte Konzept zur Weiterentwicklung der Burgheimer Ortsmitte wird im Anschluss unter Beteiligung der Öffentlichkeit diskutiert und priorisiert. Am Ende des rund zwei Jahre dauernden Prozesses verfügt die Gemeinde Burgheim über einen umsetzbaren Plan für die weitere Entwicklung und eine wertvolle Grundlage für künftige Förderanträge. Mit der Expertise der beteiligten Fachbüros und Planer werden vor allem für die kommunalen Objekte umsetzbare Vorschläge entwickelt. Sofern Entscheidungen im laufenden Prozess bereits früher getroffen werden können, kann damit auch zeitnah in die Umsetzung gegangen werden.

SO GEHT'S WEITER

Die Startphase bis Jahresende 2023 ist der Strukturierung sowie der Themen- und Gruppenfindung gewidmet. Derzeit laufen auch noch einige Ausschreibungen für Fachplaner. Eine wichtige und permanente Aufgabe ist das Zusammenführen und Koordinieren der unterschiedlichen Akteure, die sich dazu regelmäßig persönlich bzw. online treffen. Das sind die nächsten Schritte:

• ERGEBNISSE BÜRGERVERSAMMLUNG

In der Weihnachtsausgabe des Zwoaring werden die Ergebnisse aus der Bürgerversammlung vorgestellt und daraus erste Ideen abgeleitet.

• TERMINPLAN 2024

Bis zum Jahresende werden auch die Termine für die nächsten Bürgerbeteiligungsaktionen und weitere Prozessmeilensteine kommuniziert.

• MACHBARKEITSTUDIEN

Parallel werden kommunale Objekte, wie z.B. Marktplatz 3 bzw. Zieglerstraße 1+3 untersucht und Vorschläge für die künftige Nutzung erarbeitet.

• ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Im Dezember werden im Rahmen einer Befragung durch die AfA (Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GmbH) die Lebenssituation und Bedarfe der älteren Mitbürger (55+) untersucht, um daraus Rückschlüsse für das Angebot zu ziehen, das die Gemeinde in Burgheim für Senioren schaffen möchte, wie z.B. die Einrichtung einer Tagespflege. Dazu wurden bereits Gespräche mit dem BRK als Betreiber aufgenommen. Denkbar sind auch seniorengerechte Wohnformen. 

• DIGITALER ZWILLING

Mit dem Ausbau des „Digitalen Zwillings“ steht den Bürgern, der Verwaltung und dem Gemeinderat künftig ein aussagekräftiges Tool zur Verfügung, um relevante Informationen zu Einzelobjekten, aber auch komplexe Zusammenhänge im Bestand übersichtlich darzustellen. So lassen sich künftige Entscheidungen noch besser faktenbasiert und mit hoher Transparenz treffen.

• MOBILITÄT

Mit Untersuchungen zum Verkehr und der Verknüpfung unterschiedlicher Mobilitätsformen soll die Beweglichkeit der Bürger über alle Altersgruppen hinweg gesichert und zukunftsfähig ausgestaltet werden.

• SUPPORT FÜR UNTERNEHMER

Begleitend zu den bereits vorgestellten Maßnahmen wird die CIMA die digitale Präsenz der Unternehmen analysieren und Empfehlungen für eine bessere Präsentation der Ladengeschäfte mit den Betreibern besprechen. Dazu gehören auf Wunsch auch Beratungen für Eigentümer, wie ihre Immobilien in das gemeindliche Entwicklungskonzept integriert werden könnten. Dies umfasst sowohl eine Nutzungsberatung, als auch Hilfestellung bei der Suche nach geeigneten Fördermitteln.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!

Informationen zu Veranstaltungen und Befragungen finden Sie wie bisher hier:

- Burgheimer Zwoaring
- www.lebendiges-burgheim.de
- www.burgheim.de
- HeimatInfo-App Burgheim, facebook und Instagram
- Tagespresse
- Persönliche Einladungen etc.

Neben der Teilnahme an Veranstaltungen können Sie sich vielfältig einbringen:

- Mitwirkung an Präsenz- und online-Befragungen, Diskussionen
- Feedback per Mail oder telefonisch an die Gemeinde oder einzelne Planer
- Nutzung der Feedbackfunktionen auf www.lebendiges-Burgheim.de

www.lebendiges-burgheim.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren 

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages